

## Festveranstaltung im Phantasialand Höhepunkt des 50jährigen Jubiläums

Höhepunkt der Feierlichkeiten der BSG anlässlich ihres 50jährigen Bestehens war die Festveranstaltung am 2. Juni 2010 im Phantasialand in Brühl, deren Schirmherrschaft Bundesverbraucherministerin Ilse Aigner übernommen hatte. Rund 300 Mitglieder und Freunde der BSG sowie einige Ehrengäste fanden sich zu einem Sektempfang im Spiegelzelt „Lilaque“ ein, wo sie vom Vorsitzenden der BSG, Willi Pompe, herzlich begrüßt wurden. Staatssekretär Dr. Robert Kloos unterstrich in seinem Grußwort den positiven Beitrag, den eine BSG für das Miteinander der Kolleginnen und Kollegen in einem Ministerium leistet. Zu den Ehrengästen zählten



unter anderem die Bezirksbürgermeisterin des Bonner Stadtbezirks Hardtberg, Frau Petra Thorand, der Vorsitzende des Betriebssportkreises Bonn/Rhein-Sieg und langjährige frühere Vorsitzende der BSG BML, Dr. Ortwin Gottsmann, sowie der Präsident des Westdeutschen Betriebssportverbandes (WBSV), Herr Dierk Medenwald, der dem Vorsitzenden der BSG einen Ehrenteller des WBSV überreichte. Sogar von den befreundeten Betriebsportgemeinschaften der Landwirtschaftsministerien in Wien und Den Haag waren Sport-

freunde angereist, um an der Festveranstaltung teilzunehmen.

Nach dem gelungenen Begrüßungsempfang stand im Anschluss ab 20.00 Uhr der gemeinsame Besuch der Dinner-Varieteshow „Fantissima“ auf dem Programm. Abendunterhaltung auf höchstem Niveau durch internationale Künstler und Artisten sowie ein raffiniert kreiertes Menü als kulinarisches Highlight in einem außergewöhnlichen Ambiente bildeten einen würdigen Rahmen für das Jubiläum der BSG und ließen allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern diesen Jubiläumsabend in sehr guter Erinnerung bleiben. (ds)

ein raffiniert kreiertes Menü als kulinarisches Highlight in einem außergewöhnlichen Ambiente bildeten einen würdigen Rahmen für das Jubiläum der BSG und ließen allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern diesen Jubiläumsabend in sehr guter Erinnerung bleiben. (ds)



ein raffiniert kreiertes Menü als kulinarisches Highlight in einem außergewöhnlichen Ambiente bildeten einen würdigen Rahmen für das Jubiläum der BSG und ließen allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern diesen Jubiläumsabend in sehr guter Erinnerung bleiben. (ds)



## Hohe Resonanz auf Sonderveranstaltungen der BSG

Der Entschluss der BSG zu einer Veranstaltungsreihe im Jahr 2010 anlässlich der 50 Jahr-Feier war ein Riesenerfolg. Insgesamt wurden 11 Sonderveranstaltungen historischer

tionen übertrafen. So nahmen z. B. an der Führung des „Nachtwächters“ durch Bonn ca. 70 Personen, an den schließlich insgesamt drei Führungen über das „hohe Dach des Kölner Doms“ 51 BSG'ler teil.

Kollegen erreicht und angesprochen werden konnten, ein Erfolg, der nachhaltig sein sollte. Daher hat sich der Vorstand der BSG dazu entschlossen, diese Veranstaltungsreihe bis auf Weiteres fortzusetzen, um dadurch seinen Mitgliedern und darüber hinaus allen Kolleginnen und Kollegen die Attraktivität der BSG zu demonstrieren.



und kultureller Art angeboten, wobei die zusätzlich ins Programm aufgenommene „Herbst-Wanderung“ in die Pfalz einen der Höhepunkte darstellte. Nicht unerwähnt lassen möchte ich die Beteiligung an den unterschiedlichsten Führungen, die alle Erwar-

Erfreulich war, dass mit diesen Sonderveranstaltungen viele



inaktive und im Ruhestand befindliche Kolleginnen und



Mit den in 2011 bereits stattgefundenen Veranstaltungen wie den Ausstellungen „Tutanchamun“ in Köln, „Renaissance am Rhein“ im Rheinischen Landesmuseum und „Napoleon und Europa“ in der Bundeskunsthalle, dürfte dies gelungen sein. (ww)

## Kühlung tut Not beim 2. Hennef-Triathlon 2010

Am Morgen des 11. Juli 2010 füllte sich die Wechselzone am Allener See langsam. Bei Temperaturen um die 30°C waren wir alle schon vor dem Wettkampf kräftig am schwitzen. Da versprach die Aussicht für Bernd Göllner, den ersten Starter der BSG-Staffelmannschaft, gleich ins 26°C warme Wasser springen zu dürfen, etwas Abkühlung. Als er die Beine ins Wasser steckte, fühlte es sich an wie das Kinderbecken in der Schwimmhalle. Aber es war immer noch kühler als die Luft und das ist was zählt. 3, 2, 1, meins! Endlich rein ins kühle Nass. Schnell bildete sich eine Führungsgruppe, in der sich Bernd anfangs noch festsetzen konnte. Leider konnte er aber der Spitzengruppe aufgrund des hohen Tempos und der Temperaturen nicht folgen. Mittlerweile war es noch ein bisschen wärmer geworden und Bernd machte sich auf den bewaldeten Anstieg nach der Wechselzone.

Oben angekommen ging für Gerhard Becker der Spaß erst richtig los. Er hatte seinen Tritt gefunden und das Radfahren richtig genossen. Die zweite Runde lief genau so gut wie die erste und dann kam auch schon der zweite Wechsel. Beim Einfahren in die Wechselzone versuchte Rolf Hahn weitere Platzierungen gut zu machen. Jetzt musste er die 10 km durch die Sonne entlang der Sieg laufen. Auf dem ersten Kilometer der Laufstrecke kamen ihm dann auch schon die führenden Spitzenläufer der Einzelstarter entgegen. Alle sahen zu dem Zeitpunkt noch richtig fit aus. Die Sonne sollte das noch ändern. Damit die Teilnehmer nicht zu sehr leiden mussten, hatte die Feuerwehr Duschen auf der Strecke installiert, die etwas Abkühlung brachten. An der Verpflegungsstelle bei Kilometer 5 hörte man von den Läuferinnen und Läufern nur ein „Wasser, viel Wasser“.

Ich kann mich noch erinnern, im letzten Jahr hab ich den Wind, der mir nach dem Wendepunkt ins Gesicht blies, verflucht, in diesem Jahr sehnte ich ihn herbei. Und tatsächlich, er kam und verschaffte wenigstens auf den letzten 3 km noch etwas Abkühlung.

Im Ziel erwartete uns eine Gartendusche – ein Hoch auf das Mädchen mit der Gartendusche! Du hast dir viele Freunde gemacht! – Nach dem einen oder anderen Getränk war unser Team wieder gestärkt. Diesmal hat es für einen Podiumsplatz nicht gereicht, aber der 7. Platz war ein sehr gutes Ergebnis für eine Mannschaft, die altersmäßig nicht mit den vorplatzierten jüngeren Teams mithalten konnte. 2011 kommen wir wieder! (rh)

## BSG erkundete neues Skirevier in Tirol



zurückblicken konnten: da schlüpfte einer in fremde Skischuhe und fühlte sich dennoch wohl darin, ein anderer schnallte nach einer Hüttenpause die falschen Bretter unter und wunderte sich auf der Piste über seinen ungelenkten Fahrstil, wiederum andere

Neues Ziel der diesjährigen Skitour der BSG BML war Pfunds am oberen Inn, zentral gelegen zwischen den Ski-gebieten am Reschenpass (Nauders und Schöneben), Samnaun/Ischgl sowie Serfaus-Fiss-Ladis. Dort warteten bei herrlichem Wetter vielfältige Abfahrten auf gut präparierten Pisten. Für Pausen und Geselligkeit boten urige Hütten das richtige Ambiente und manchmal sogar eine Gitarre für musikalische Einlagen. Neben den langjährigen Teilnehmern fanden auch wieder einige Neue schnell Anschluss in den einzelnen Skigruppen, die gemeinsam den Tag auf der Piste verbrachten.

Nach dem körperlichen Einsatz im Schnee erwartete uns Busfahrer Herbert mit Glühwein, Wurst und Käse. Im Hotel „Kreuz“ gab's schließlich noch einen Kaffee mit süßen Leckereien. Alternativ bot die Sauna des Hauses Entspannung nach einem sportlichen Tag. Wer sich nicht gerade das asketische Vitalmenü mit sparsamen 550 kcal auferlegt hatte, wurde am Abend mit Salatbuffet, Suppe, Vorspeise, dem morgens ausgewählten Hauptgericht und schließlich noch einem Dessert verwöhnt – damit konnte der Energieverbrauch durchaus gedeckt werden. Für gesellige Abende sorgten Stockschießen, Fackelwanderung, Tanz in der Postalm und Kartenspiele.

Glücklicherweise verlief die Tour wieder ohne gravierende Verletzungen, so dass wir am Abschiedsabend schmunzelnd auf die Ereignisse und Episoden einer schönen Woche

wähten ihre am Vortag im Keller deponierten Ski im Bus und standen dann auf der Piste „unten ohne“ da. Musik für Tanz und Polonaise von den „Pfundskerlen“ sorgte anschließend noch für einige Stunden ausgelassener Stimmung. Auf der Rückreise am nächsten Tag wurden dann sowohl Schlafdefizite ausgeglichen als auch offene Doppelkopf-Revanchen ausgetragen. Weitere Fotos der Skitour können unter [www.bsg-bml.de](http://www.bsg-bml.de) > Abteilungen > Skisport angeschaut werden.

Erlebnisse und Anekdoten dieser Woche wurden Mitte März anlässlich einer gemütlichen Nachlese nochmals in Erinnerung gerufen. Diese Gelegenheit wurde auch genutzt, um Winfried Welsch angesichts seiner bevorstehenden Pensionierung für die Organisation von 25 Skitouren in den Jahren von 1984 bis 2008 ganz herzlich zu danken und den „Silbernen Ski“ der BSG BML zu verleihen.



Auch im nächsten Jahr soll's wieder auf die Piste gehen; nähere Informationen dazu folgen. Interessenten wenden sich bitte an Georg Jäger (Tel. 0228 99529 3843; [georg-ludwig.jaeger@bmelv.bund.de](mailto:georg-ludwig.jaeger@bmelv.bund.de)). (glj)

## In eigener Sache

Die Aktivitäten anlässlich der Feierlichkeiten zum 50jährigen Bestehen der BSG, angefangen von den zahlreichen kulturellen Veranstaltungen bis hin zum Höhepunkt, der großen Jubiläumsveranstaltung am 2. Juni 2010 im Phantasialand, dürften allen, die zumindest an einem dieser Angebote teilgenommen haben, noch in sehr guter Erinnerung sein.

Im Jahr eins nach diesem Jubiläum hat die BSG wie angekündigt die Weichen für die Zukunft neu gestellt: mittlerweile ist die BSG ein eingetragener Verein. Doch dies ist nur ein Baustein für eine erfolgreiche Zukunft. Der Erfolg einer BSG hängt vor allem auch von Kolleginnen und Kollegen ab, die bereit sind, sich im Vorstand, als Abteilungsleiter/innen oder in einem Organisationsteam der BSG zu engagieren.

Deshalb ist es immer eine schwierige Situation, wenn BSGler, die die BSG über Jahrzehnte hinweg geprägt haben, aus Altersgründen aus dem aktiven Dienst im Ministerium ausscheiden und damit auch zugleich ihre Aktivitäten in der BSG zurückfahren. Dies ist in diesem Jahr bei Winnie Welsch der Fall, dem die BSG sehr, sehr viel zu verdanken hat, sei es in seiner Funktion als langjähriger geschäftsführender Vorsitzender oder als Organisator von 25 BSG-Skitouren sowie unzähliger kultureller Veranstaltungen. Für dieses Engagement sei ihm an dieser Stelle im Namen aller Mitglieder der BSG ganz herzlich gedankt.

*Dieter Schneider*

Dr. Dieter Schneider  
Pressewart der BSG

## Wanderwochenende mit Rekordbeteiligung

Es sollte nur ein Versuch sein, ob im Kreise der Kolleginnen und Kollegen die Bereitschaft vorhanden ist, auch am Wochenende an einer mehrtägigen Wandertour teilzunehmen. Es wurde ein Erfolg!



Am 8. Oktober 2010 machten sich 44 Wanderfreunde auf den Weg, um im mittelalterlichen Weindorf St. Martin in der Pfalz ein von der

BSG organisiertes Wochenende zu verbringen.

Dabei kam neben dem Wandern auch das Kulturelle nicht zu kurz, denn am Freitag stand als Erstes die Besichtigung des „Hambacher Schlosses“ unter kundiger Führung auf dem Programm. Für viele die erste Möglichkeit, die Wiege der deutschen Demokratie kennen zu lernen.

Sowohl am Samstag als auch am

Sonntag fanden unter ortskundiger Führung Wanderungen im Umfeld von St. Martin statt. Dabei

konnte uns der Wanderführer, Herr Kiefer, viele regionale Anekdoten erzählen und historische Ereignisse vermitteln. Natürlich wurde der Samstag noch mit einer Ortsbesichtigung mit anschließender Weinprobe abgerundet.

Fazit der Teilnehmer: eine sehr gelungene Veranstaltung, bei der sich auch das Herbstwetter von seiner besten Seite zeigte. (ww)



## Hans Lotzien belegt 4. Platz bei der inoffiziellen WM im Schnellschach

Im August 2010 mussten die Chess Classic Mainz etwas kürzer treten als in den Jahren zuvor, und die Organisatoren waren wohl etwas bange, ob dies der Beliebtheit des Turniers abträglich sein könnte. Doch die Sorge erwies sich als unbegründet. Mit 700 Teilnehmern sind die Chess Classic beliebter denn je und mit den zehn besten Spielern der Grenkeleasing Rapid World Championship könnte man mühelos ein Top-Turnier der Kategorie 20 bestücken.

Nach dem ersten Turniertag mit fünf Runden lagen 12 Spieler an der Spitze und wiesen die optimale Punktzahl auf. Mit einem Schnitt von 2727 bei den ersten zehn Spielern der Setzliste wurde ein neuerlicher Rekord erzielt. Wie in jedem Jahr war es ein ganz besonderes

Gefühl, als sich die Türen der Rheingoldhalle öffneten und hunderte Schachspieler hineinströmten und ihrerseits ob der gigantischen Kulisse staunten. Viele ließen sich vor der Bühne, auf der die beiden Top-Bretter spielen, fotografieren, um eine persönliche Erinnerung mitnehmen zu können.

Hans Lotzien spielte in der zahlenmäßig größten Leistungsklasse (194 Teilnehmer). Er kam auf einen ganz ausgezeichneten vierten Rang. (hl)



## Hans Lotzien zum wiederholten Male BKV-Blitzschachmeister

Am 29.09.2010 wurde die alljährliche Blitzeinzelmeisterschaft des BKV in der Kantine der Deutschen Telekom AG ausgetragen. Es traten zwölf Schachfreunde an, die 11 Runden (Jeder gegen Jeden) bestreiten mussten. Pro Partie standen je Spieler nur 5 Minuten Spielzeit zur Verfügung. In dem leistungsmäßig dicht beieinander liegenden Teilnehmerfeld sicherte sich nach hartem Kampf Hans Lotzien mit 9 Punkten den Sieg. (ds)

[www.bsg-bml.de](http://www.bsg-bml.de)

unter dieser Adresse präsentiert sich die BSG-BML im Internet.

Anmerkungen, Kommentare und Vorschläge zur Webseite der BSG bitte an

[rolf.hahn@bmelv.bund.de](mailto:rolf.hahn@bmelv.bund.de)

## Erfolgreiches Sportabzeichenjahr 2010



Ziel des Trainings auf dem Sportplatz am Flodelingsweg ist zwar „nur“ die geforderten Leistungen zu erfüllen. Daneben werden aber durch das Training Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Geschicklichkeit geschult und damit die Gesundheit verbessert. (jl)

Eine positive Bilanz für den letztjährigen Sportabzeichenwettbewerb der BSG konnte Spartenleiter und Trainer Jürgen Landgrebe ziehen. Fast alle teilnehmenden Sportlerinnen und Sportler konnten die geforderten Leistungen in den fünf Disziplingruppen erfüllen: Sprint, Sprung, Wurf und Ausdauer sowie eine Schwimmleistung müssen für das Sportabzeichen erbracht werden. Die Mindestanforderungen sind nach Altersklassen gestaffelt.

Folgende BSGler waren 2010 erfolgreich:

### **Gold**

Barbara Bühner; Dr. Theodor Bühner; Friedel Cramer; Alfred Frießem; Bernd Göllner; Dr. Christian Hubrich; Bernhard Osterheld; Albert Wulff

### **Silber**

Dr. Axel Reich; Willi Pompe

### **Bronze**

Gerhard Stiens

## BSG schließt Kooperationsvereinbarung mit der BSG BMU

Um das Sportangebot der Betriebs-sportgemeinschaft zu erweitern, die bisher angebotenen sportlichen Aktivitäten noch besser auszulasten und neue außerberufliche Kontakte aufzubauen und zu fördern, hat die BSG neue Wege beschritten. Mit der BSG im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit wurde eine Kooperationsvereinbarung geschlossen. Sie bezieht sich

auf Aktivitäten an den Dienstsitzen Bonn und Berlin.

Darin wurde vereinbart, dass die Mitglieder einer BSG das Angebot der jeweils anderen BSG nutzen können, ohne in der jeweils anderen BSG Mitglied werden zu müssen. Es sind zusätzlich nur die Kosten zu tragen, die auch den eigenen Mitgliedern entstehen, z. B. Zuschläge infolge von Hallen- oder Platzmieten oder anderer Vereinbarungen mit Übungsleiterinnen und Übungsleitern. Voraussetzung ist, dass die jeweilige Sportabteilung über entsprechend freie Kapazitäten verfügt.

Die BSG BMU bietet folgende sportlichen Aktivitäten an: Fußball, Badminton, Sportschiessen, Tischtennis, Kegeln, Aikido (jeweils nur in Bonn), Rückengymnastik und Laufen (sowohl in Bonn als auch in Berlin). (ds)

## Geselliges BSG-Bowling-Turnier

18 BSG-Mitglieder folgten der Einladung der BSG und nahmen am 17. März 2011 an einem Bowling-Turnier im Pinup-Bowlingcenter in Bornheim teil. Es war wieder einmal eine gute Gelegenheit, auch Kolleginnen und Kollegen aus anderen Sportabteilungen der BSG kennen zu lernen.



Am Ende gewann nach zwei Spielen BSG-Kegler Alfred Frießem mit insgesamt 332 Pins unangefochten mit deutlichem Vorsprung das Turnier. Er warf dabei 6 Strikes. Mit deutlichem Abstand folgte auf Platz 2 mit 259 Pins Dr. Dieter Schneider, knapp vor Andreas Rosenauer mit 257 Pins. Fazit: eine gelungene Veranstaltung, die seitens der BSG auch künftig einmal im Jahr angeboten werden sollte. (ds)

## Administrator für die BSG-Homepage gesucht

Unter [www.bsg-bml.de](http://www.bsg-bml.de) präsentiert sich nun schon seit einigen Jahren die BSG mit einer eigenen Homepage im Internet. Redaktionell betreut wird die Seite derzeit vom Geschäftsführenden Vorsitzenden der BSG, Rolf Hahn. Es wäre wünschenswert, wenn sich jemand mit entsprechenden IT-Kenntnissen finden würde, der bereit ist, als Administrator die Betreuung der BSG-Homepage zu übernehmen. Gegebenenfalls könnten so auch weitere technische Optionen für die Gestaltung der Homepage realisiert werden. Falls Interesse besteht, bitte bei Rolf Hahn melden (Tel: 3697; [rolf.hahn@bmelv.bund.de](mailto:rolf.hahn@bmelv.bund.de)). (ds)

### **E-Mail-Adressen mitteilen**

Um künftig auch Informationen, zum Beispiel einen BSG-Newsletter, elektronisch versenden zu können, bittet die BSG alle nicht (mehr) im BMELV aktiven Mitglieder um Mitteilung (an [rolf.hahn@bmelv.bund.de](mailto:rolf.hahn@bmelv.bund.de)) einer E-Mail-Adresse (soweit vorhanden).

## Vertraute Gesichter im Vorstand der BSG



Nachdem der bisherige Vorstand der BSG auf der Jahreshauptversammlung am 14. April 2011 entlastet wurde, ist er, mit einer Ausnahme, für weitere zwei Jahre wiedergewählt worden. Den Vorsitz führt weiterhin Willi Pompe, geschäftsführender Vorsitzender bleibt Rolf Hahn. Auch Kassensführerin Doreen Wehr, der von den Kassprüfern eine sehr ordentliche und übersichtliche Kassführung bescheinigt wurde, ist in ihrem Amt ebenso bestätigt worden wie der Pressewart Dr. Dieter Schneider. Anstelle der bisherigen Schriftführerin Antje Baumann, der der 1. Vorsitzende für ihre für die BSG in den vergangenen Jahren geleistete Arbeit dankte und die künftig die Gruppe der Sportschützen leiten wird, wurde Angela Rosenauer neu in den Vorstand gewählt. (ds)

## Hans Lotzien neuer BMELV-Skatmeister 2010

Das er nicht nur gut Schach sondern auch Skat spielen kann, stellte Hans Lotzien unter Beweis, als er mit dem gutem Ergebnis von insgesamt 5.860 Punkten zum wiederholten Mal die BMELV Skatmeisterschaft für sich entschied. Herzlichen Glückwunsch zu dieser Leistung. Zweiter und somit Vizemeister wurde Otmar Schneider. Er belegte diesen Platz mit ebenfalls guten 5.368 Punkten. Dritter wurde Harald Bachmann mit 4.771 Punkten. An den vier Turnieren 2010 nahmen insgesamt 10 Skatspieler/-innen teil. Auch in diesem Jahr sind wieder 4

Turniere zur Ermittlung des BMELV-Skatmeisters 2011 vorgesehen. Die vorläufigen Termine sind jeweils Dienstags der 22.03.11, der 21.06.11, der 20.09.11 und der 13.12.11. Die Turniere starten um 16 Uhr. Als Raum steht uns in Haus 4 der Saal 1 zur Verfügung. Eine Veröffentlichung der genauen Termine erfolgt im Intranet des BMELV sowie durch gesonderte schriftliche Einladung. Neue Mitspielerinnen und Mitspieler sind jederzeit herzlich willkommen. Für weitere Informationen steht interessierten „Neulingen“ als An-

sprechpartnerin Silvia Schwingen (Hs. 12, Zi. 101, Tel.: 3609) gerne zur Verfügung (sch)

### *Neue Adresse? Kontonummer geändert?*

... dann bittet die BSG darum, dies auch mitzuteilen (am Besten per Email an [doreen.wehr@bmelv.bund.de](mailto:doreen.wehr@bmelv.bund.de)). Die sonst fehllaufenden Abbuchungen der Mitgliedsbeiträge verursachen unnötigerweise Bankgebühren, die den betroffenen Mitgliedern in Rechnung gestellt oder von der BSG und damit von allen Mitgliedern getragen werden müssen. (ds)

### Veranstaltungshinweis

- Internationales Sportlertreffen der Landwirtschafts- und Verbraucherministerien aus Ungarn, Österreich und Deutschland vom 7. bis 10. September 2011 in Irdning/Österreich  
(Ansprechpartner: [rolf.hahn@bmelv.bund.de](mailto:rolf.hahn@bmelv.bund.de))

## BSG-Triathleten starteten beim „Cologne 226 Half“

Die noch junge Veranstaltung „Cologne Triathlon Weekend“ findet bei den Triathleten immer mehr Zuspruch. Gleich vier verschiedene Distanzen wurden am 5. September 2010 vom Veranstalter angeboten. Dabei ist die Mitteldistanz „Cologne 226 Half“ die beliebteste Strecke – mit über 770 Finishern von insgesamt rund 2.000 Teilnehmern. Dass dieser Wettkampf auch als gute Vorbereitung auf dem Weg zum Ironman Hawaii genutzt wird, merkte man an dem gut besetzten Profifeld. Auch der Iserlohner Claude Mayer nutzte die Gelegenheit, 5 Wochen vor seinem ersten Start in Kona, Rennerfahrung und Tempohärte zu sammeln.

Geschwommen wurden 1,9 km in der Regattabahn des Fühlinger Sees. Die 90 km lange Radstrecke war durchweg flach und führte vom See aus bis in die

Kölner Innenstadt. Die Laufstrecke über 21,1 km führte entlang der Promenade am Rhein. Das zuschauerfreundliche Ziel befand sich in der Nähe der Deutzer Brücke. Auf der Radstrecke bildeten sich, aufgrund des flachen Kurses, immer größere Gruppen von Athleten. Das Windschattenfahren wird beim Triathlon mit einer

**Cologne | 226 half**  
1,9 km | 90 km | 21,1 km

Zeitstrafe geahndet und kann zur Disqualifikation führen. Dem wollten die Iserlohner natürlich entgehen und hatten so auf der Radstrecke um ihre Positionen zu kämpfen, da viele Athleten sich nicht an die Regeln hielten.

Das Team der BSG BML startete in Bestbesetzung. Bernd Göllner merkte man das fehlende Training auf der

Langdistanz kaum an. Mit einer Zeit von 39 Minuten beendete er die 1,9 km lange Schwimmstrecke. Albert Wulff konnte seine starken Trainingsleistungen erneut umsetzen und schaffte es, zahlreiche Plätze gut zu machen und beendete die 90 km lange Radstrecke in 1:21 Stunden. Rolf Hahn versuchte – trotz der mittlerweile hohen Tagestemperaturen – die Aufholjagd von Albert Wulff fortzuführen, was ihm auch bis zum Kilometer 16 ge-

lang. Danach musste er leider das hohe Tempo drosseln und erreichte dennoch in persönlicher Jahresbestleistung das Ziel. In der Gesamtwertung belegte das Team in 4:45:39 Stunden den 19. Platz (von 51 Teams). Wie eng um die einzelnen Platzierungen gekämpft wurde zeigt die Tatsache, dass die Plätze 10 bis 20 nur 5 Minuten auseinander lagen. (rh)

## Abteilungssplitter



### Ausgleichsgymnastik

Jeden Dienstag von 17.00 bis 18.30 Uhr trafen sich auch 2010 wieder regelmäßig die Sportlerinnen und auch einige wenige Sportler zur Ausgleichsgymnastik in der Turnhalle der Derletalschule am Konrad-Adenauer-Damm in Duisdorf.

Eine gute Stunde lang wird sich nicht geschont. Nach einem kleinen Aufwärmprogramm folgen Lockerungs-, Kräftigungs- und Dehnübungen. Rückenfreundliche und rückenstärkende Übungen stehen dabei im Vordergrund und auch die Beweglichkeit und Koordination werden geschult. Heute wird diese Art der Gymnastik auch Wirbelsäulengymnastik, BOP-Gymnastik oder Bodyforming genannt. Bei uns heißt es schlicht Ausgleichsgymnastik, weil das gemeinsame Training mit Kollegen und Kolleginnen (auch Ehemaligen) einen Aus-

gleich zum Beruf und Alltagsleben bietet. Es soll zur Verbesserung der gesundheitlichen Verfassung und damit zum körperlichen und seelischen Wohlbefinden beitragen. Zwei ausgebildete Übungsleiterinnen (Christel Sturm/BMVEL und Marga Seuling/BMAS) leiten im wöchentlichen Wechsel die Übungsstunde. Da die Gymnastik von Musik begleitet wird, fallen die Übungen nicht schwer und die Stunde vergeht wie im Flug.

Unser Sommerausflug ging diesmal zuerst ins Haus der Geschichte in Bonn und endete bei herrlichem Wetter in einem Biergarten in der Rheinaue. Die traditionelle Weihnachtsfeier fand im Restaurant „ENTE“ in Bonn statt. Das Essen war sehr gut und das gesellige Beisammensein, auch einmal ohne Gymnastik, hat uns sehr viel Freude bereitet. Anschließend haben wir gemeinsam eine Theatervorstellung im Contrakreis besucht.

Unsere Altersgruppe ist ab 40 Jahre aufwärts und wenn Sie sportlich fit und beweglich bleiben wollen oder sich Ihr Rücken meldet, zögern Sie nicht, es einmal mit der Gymnastik zu versuchen. Wir freuen uns auf Sie.



### Badminton

Badminton wird außer in den Schulferien jeden Montag von 19.45 Uhr bis 22.00 Uhr in der Sporthalle des Berufskollegs Bonn in der Rochusstraße (gegenüber BMELV) gespielt. Wir sehen die Trainingsabende als sehr entspannte und entspannende Angelegenheit. Stress wegen notwendiger Qualifikationen für Meisterschaftsspiele kommt bei uns nicht auf. In der Halle stehen fünf Felder zur Verfügung. Für ausreichend Bewegungsmöglichkeit ist somit gesorgt. Auch diejenigen, die bisher noch nicht Badminton gespielt haben, sind uns herzlich willkommen.



## Basketball

Im Jahr 2010 ging es bei uns wieder mächtig sportlich zur Sache. In unseren Trainingsstunden (dienstags von 18.30 bis 20.00 Uhr in der Sporthalle des Berufskollegs in Bonn-Duisdorf) wurden unsere Basketballer auf Hochtouren gebracht und die Sporttrikots durchgeschwitzt. Die Zusammensetzung der Spieler/innen besteht aus Korbjägerinnen und Korbchenjäger aus dem BMELV, BMAS und mittlerweile vielen „Privatpersonen“.

Das Motto „Fair geht vor“ sowie der Spaß am Spiel stehen bei uns im Vordergrund. Sicher hatten wir deshalb auch im letzten Jahr so viel Zuspruch an neuen Spielern, so dass wir regelmäßig (trotz Dienstreisen, Krankheit oder privaten Terminen) 12 Spieler/innen sind. Nichtsdestotrotz suchen wir immer noch Basketballspielerinnen, die uns 2 Frauen tatkräftig unterstützen.

Aufgrund der Renovierung der Sporthalle des Berufskollegs – wir hoffen, dass sich diese gelohnt hat – mussten wir in die Sporthalle der Derletalschule mit dem Training für 1/2 Jahr ausweichen. Diese war zwar kleiner, aber zum Glück konnten wir trainieren, was anderen Abteilungen der BSG nicht möglich war. Wir freuen uns daher ab April 2011 wieder beim Berufskolleg spielen zu können, zumal wir im Sommer gern den Outdoorplatz dort nutzen.



## Fitness-Gymnastik

Der Sport findet statt montags von 17:45 Uhr bis 19:15 Uhr in der Sporthalle des Berufskollegs Bonn, Rochusstr. Seit Juni 2010 konnten wir jedoch wegen Umbaumaßnahmen „unsere“ Halle im Berufskolleg nicht mehr nutzen und zogen deshalb in den Gymnastikraum in Haus 3 des BMELV um. Um so mehr freuen wir uns, ab April wieder in „unserer“ Halle sein zu können.

Das größere Gesundheitsbewusstsein und der Ausgleich von durch den Arbeitsplatz bedingten Fehlhaltungen waren 1992 der Anlass zur Gründung

dieser Gruppe. Wir absolvieren ein lockeres, aber auch positiv forderndes Training für den gesamten Körper. Nach dem obligaten Aufwärmen durch Laufen machen wir Koordinierungs- und Gleichgewichtsübungen – angeleitet von der Übungsleiterin – und dehnen, kräftigen und entspannen uns.

Im Vordergrund steht die Stabilisierung der Wirbelsäule, die in ihrer Doppel-S Form durch ein kombiniertes statisches und dynamisches Übungsprogramm fixiert werden soll. Wir versuchen dies durch Bewegungsübungen zur Kräftigung und Dehnung der Muskulatur zu erreichen, durch eine Verbesserung unseres Atmungs- und Haltungsbewusstseins, durch das Sich-Aneignen von rückenfreundlichem Sitzen, Stehen, Hinlegen, Liegen, Bücken, Heben oder Tragen.

Die Gruppe wird schon seit vielen Jahren angeleitet von der Dipl. Sportlehrerin Sigrun Talkenberger; zum Abschluss jeder Stunde danken wir ihr mit Applaus!! Wir nehmen nicht an Wettkämpfen o. ä. teil. Unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind aus BMELV, BMAS, BMFSFJ und anderen Einrichtungen, das Alter liegt zwischen 30 und 70 Jahren.

Wir haben uns die Erhaltung, gegebenenfalls auch die Wiederherstellung der Gesundheit und das Verbessern der Leistungsfähigkeit zum Ziel gesetzt. Nach dem Aufwärmen versuchen wir das zu erreichen – mit und ohne Geräte – auf der Matte in Seiten-, Rücken- oder Bauchlage. Kräftigungs-, Lockerungs- und Dehnungsübungen verhelfen uns zu einem harmonischen Zusammenspiel der Skelettmuskeln, das einer Funktionserhaltung und Stabilisierung des gesamten Organsystems dient. Eingebaut ist dann in der Halle ein Belastungsteil, in dem wir 3 mal 6 Minuten bei einer Pause von einer Minute laufen; Seilspringen unterstützt die Belastungsphase. Dabei ist es akzeptiert, dass jede und jeder seine persönliche Belastung individuell dosieren kann, z. B. durch gehen statt laufen. Daneben können bei Bedarf zur Vorbereitung auf das Skifahren im Dezember und Januar entsprechende Übungselemente eingebaut werden.

Wer sich bewegt, hat sicherlich mehr vom Leben. Und weil uns immer mehr Mitmenschen mit Problemen ihres Bewegungsapparats begegnen, mit Proble-

men von Schulter, Hüfte, Rücken oder Knien, ist diese Gruppe bereits seit 15 Jahren für die Lebensqualität aller Teilnehmer besonders wichtig. Daneben, gelegentlich sogar nahezu gleichwertig, stehen auch die Möglichkeit der menschlichen Kontakte, des Erfahrungsaustauschs und die regelmäßig gute Stimmung nach dem Sport.

Wir freuen uns über alle, die sich mit uns körperlich und geistig fit halten möchten und laden zum Kennenlernen ein. Einige der „Fit-Gymnasten“ sind auch in anderen Sparten der BSG-BML aktiv.



## Fit for work

Folgende Kurse wurden im Herbst/Winter 2010 angeboten:

*Bonn:*

**Yoga:** montags, 16:00-17:30 Uhr

**Pilates** (zwei Kurse): mittwochs, 16:00-17:00 und 17:00-18:00 Uhr

**Autogenes Training** und Progressive Muskelentspannung: dienstags, 17:30-19:00 Uhr

*Berlin:*

**Yoga** (zwei Kurse), dienstags, 18:00-19:30 und mittwochs, 16:15-17:45 Uhr

**Datong Gong:** donnerstags, 18:15-19:45 Uhr

Im Frühjahr 2011 werden folgende Kurse angeboten:

*Bonn:*

**Yoga:** seit 04.02.2011 immer freitags von 15:30 Uhr bis 17:00 Uhr.

**Pilates:** Infolge mehrerer Anfragen und Anregungen wurde das Kursystem ab Januar 2011 umgestellt. Es wird ein Grundkurs angeboten, der von Januar an 20 Wochen lang immer mittwochs von 16:00 Uhr bis 17:00 Uhr stattfindet. Daneben wird ein weiterer Kurs für bereits erfahrenere Teilnehmer angeboten, der über das ganze Jahr verteilt 48 Stunden umfassen wird und immer mittwochs von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr stattfindet.

Autogenes Training wird derzeit nicht angeboten.

*Berlin:*

**Yoga:** Wie bisher finden seit Ende Februar zwei Kurse immer dienstags und mittwochs statt. Die Uhrzeiten sind gleich geblieben.



**Datong Gong:** Seit Februar läuft auch wieder ein Datong Gong Kurs. Lediglich die Uhrzeit wurde auf 18:45 Uhr bis 20:15 Uhr verschoben.

**Pilates:** Das Kursprogramm in Berlin konnte um „Pilates“ erweitert werden. So findet seit Ende Februar nun auch regelmäßig immer dienstags von 16:15 Uhr bis 17:15 Uhr ein Kurs statt.



## Fußball

2010 hat das Interesse am BSG-Fußball deutlich zugenommen. Mit der Öffnung des Spielangebotes für unsere Nachbarressorts kamen einige neue Spieler aus dem Arbeits- und Gesundheitsministerien dazu. Das erfreuliche Ergebnis: Feurige Spiele drinnen wie draußen, regelmäßiges Training und garantierter Spaß beim Fithalten am Feierabend. Die neue BSG-Fußballmannschaft hat folgerichtig das einzige Spiel des Jahres unter echten Wettkampfbedingungen gegen das Bundeswirtschaftsministerium mit 2:1 für sich entscheiden können. Torschützen waren Eric Jürgensen (BMELV) und Mathias Hellmuth (BLE). 2011 wir ein spannendes Wettkampfsjahr für die Fußballer: Die deutsche Weinfeld hat uns herausgefordert und mit dem internationalen Sportfest steht die inoffizielle EM der Ministerien ins Haus.

Die Termine sind auch im Jahr 2011: Wintersaison: Halle des Berufskolleg voraussichtlich wieder ab Ende Februar, 18.00-20.00h. Sommersaison: Nach den Osterferien auf dem Rasenplatz des Helmholtzgymnasiums, 18.00-20.00 h.



## Kegeln

Im Juni haben Mitglieder unserer Kegelformgruppe am Sportfest der BSG-BLE mit Erfolg teilgenommen. Bei den Herren siegte Ferdinand Roth (BMELV) mit 188 Holz, die Plätze 2 und 3 gingen an die BLE mit 171 bzw. 163 Holz. Bei den Damen konnte sich Ellen Kulow-Gröling von der BLE mit 159 Holz behaupten. Die Plätze 2 und 3 teilten sich das BMELV mit 157 Holz und die BLE mit 150 Holz.

Die diesjährige Kegeltour führte uns im Oktober zusammen mit der „Herbst-Wanderung der BSG BML“ in das Weindorf St. Martin in die schöne Pfalz. Die von Winfried Welsch hervorragend organisierte Tour ist bei den Keglern gut angekommen. Insbesondere die geführten Wanderungen durch die Pfälzer Weinberge waren sehr lehrreich.

Zum Abschluss des Kegeljahres folgte ein Bummel über den Bonner Weihnachtsmarkt.

Die Kegler treffen sich weiterhin alle 4 Wochen dienstags in der Zeit von 16.45 Uhr bis 19.45 Uhr in geselliger Runde zum Training auf der Kegelbahn des „Gasthauses Nolden“ in Eendenich. Gastkeglerinnen und -kegler sind jederzeit herzlich willkommen.



## Lauf/Triathlon und Nordic-Walking-Gruppe

Mit unserem Laufangebot sollen unterschiedliche Zielgruppen angesprochen werden. Jung und Alt, Anfänger, „alte Hasen“ und Wiedereinsteiger können den Spaß an Bewegung in der Gruppe erleben. Beim Jahreswechsel nimmt man sich gute Vorsätze vor. Zum Beispiel mehr für seine Fitness tun. Ziele kann man sich selber vornehmen oder sie werden uns vorgegeben. Sie sollten immer so gesteckt werden, dass man sie auch erreichen kann. Kleine aber dauerhafte Schritte führen auch zum Ziel! Zeiten spielen im Allgemeinen eine untergeordnete Rolle, was zählt, ist die eigene Leistung!

Unsere **Laufgruppe** feiert in diesem Jahr ihr zehnjähriges Jubiläum und hat sich zu einer festen Größe im Bereich des Gesundheitssports in unserer BSG entwickelt. Über 20 aktive Laufremitglieder nehmen teil, die sich mehr oder weniger regelmäßig einmal in der Woche zum Laufen treffen. Gelaufen wird bei „jedem“ Wetter. Man(n)/Frau trifft sich nicht nur zum Laufen, sondern auch gesellige Veranstaltungen gehören zum Programm. So haben sich schon richtige Lauffreundschaften gebildet.

Die **Walker/innen** treffen sich ebenfalls nach Absprache dort. Die Trainingsbeteiligung konnte im vergangenen Jahr

wieder gesteigert werden. Markus Wunderlich hat 2010 die Gruppenführung übernommen.

Die **Triathleten** nehmen an mehreren Einzel- und Mannschaftswettkämpfen teil. In diesem Jahr ist erstmals der Allrounder Gerhard Becker als Aushilfe für Bernd Göllner im Schwimmen und für Albert Wulff im Radfahren erfolgreich eingesprungen. Ziel ist die Bildung einer 2. festen Mannschaft.

Es gibt viele Gründe, die uns zum Laufen bringen. Laufen ist gesund, macht Laune und erhöht die Fitness. Wer läuft, bleibt „jung“. Durch das Laufen hat man ein Ziel vor Augen. Neue Ziele erreichen und persönliche Grenzen überwinden heißt die Devise. Egal welche Ziele Ihr euch setzt, unser Laufteam führt euch Schritt für Schritt heran. Unser Motto lautet:

*Mit dem richtigen Einstieg langfristig in Form bleiben und gesund an das Ziel gelangen.*

Wir wollen Spaß am Laufen vermitteln. Laufen ist die ursprüngliche Art menschlicher Fortbewegung. Laufen kann fast jeder und überall. Auf die Dosierung kommt es an! Wer läuft, nimmt sein Körpergewicht Schritt für Schritt mit. Laufen ist somit ein Kraftausdauertraining, vor allem für die Beinmuskulatur. Aber auch das Herz- Kreislaufsystem wird ideal beansprucht und viele positive Nebenwirkungen, wie einfach mal abschalten, die Natur genießen oder gemeinsam ein Ziel verfolgen, werden in Gang gesetzt. Laufen ist somit die beste Medizin für Körper und Seele.

Das Lauftraining (in der Regel 1 Stunde) findet jeweils montags um 17:30 Uhr und donnerstags um 17:00 Uhr (Treffpunkt Waldparkplatz Brüser Berg – Kreisverkehr Pascalstraße/Brüser Damm) in verschiedenen Laufgruppen statt. Im Winterhalbjahr wird nach Absprache unter den einzelnen Gruppen nur donnerstags trainiert. Einsteiger/innen sind zu allen vorgenannten Terminen jederzeit willkommen. Wenn ihr mehr über uns wissen wollt, schaut doch mal auf unserer Internetseite nach ([www.bsg-bml.de](http://www.bsg-bml.de)) oder ruft uns einfach an.

## Wettkämpfe und Veranstaltungen in der Laufgruppe

Der Bonn-Marathon und der DKV-Mannschaftslauf waren einer Höhepunkt der Laufsaison 2010. Im Einzelnen haben (auszugsweise) Sportlerinnen und Sportler der BSG an folgenden Veranstaltungen erfolgreich teilgenommen:

### 10.04.2011 Bonner Marathon/ Halbmarathon

#### Marathon

Dr. Alexander Schäfer 3.01:18; 43. Platz, 8. Platz AK

#### Halbmarathon

Rolf Hahn 1.37:18; 51. Platz AK  
Dr. Ernst Bleibaum 1.45:53; 56. Platz AK  
Jürgen Landgrebe 1.49:31; 323. Platz AK  
Johanna Bertram 1.51:10; 46. Platz AK  
Bernd Göllner 1.58:50; 150. Platz AK  
Anja Holbach 2.07:55; 191. Platz AK

### 03.10.2010 Köln Marathon/ Halbmarathon

#### Marathon

Friedel Cramer, 3.21:37, (21. Platz AK)  
Anja Holbach, 4.29:13, (69. Platz AK)

#### Halbmarathon

Thomas Köhler, 1.52:10  
Sylvia Hahn 1.53:51 (erster Halbmarathon)

### 25.09.2010 Heimerzheimer Burgen- halbmarathon

Albert Wulff 1:45:29, (5. Platz AK)

### 25.09.2010 Rheinhöhenweg HM

Dr. Ernst Bleibaum 1.48:36, (13. Platz AK)

### 25.07.2010 10 Meilen von Köln, 10 km-Lauf

Dr. Ernst Bleibaum 0:46:25 (3. Platz AK)

### 27.06.2010 Halbmarathon Hamburg (6000 TeilnehmerInnen)

Dr. Ernst Bleibaum 1:49:52 (33. Platz AK)

### 20.06.2010 Europalauf in Hennef – 10 km

Sylvia Hahn 52:24, (6. Platz AK)

### 05.06.2010 10 Meilen von Köln (16,092 km)

Dr. Ernst Bleibaum 1.22:48, (3. Platz AK)

### 22.05.2010 Pi-Lauf in Neunkirchen

Dr. Ernst Bleibaum 1:12:53 (3. Platz AK)

### 07.05.2010 DKV-Mannschaftslauf in Köln (insgesamt 72 Mannschaften)

*Team I:* 1:16:03, 13. Platz  
(Friedel Cramer, Irina Kaninski, Pirmin Braun, Roman Nikolaus Ehlenz, Rolf Hahn)

*Team II:* 1:18:24, 16. Platz  
(Albert Wulff, Helga Nehring, Thomas Köhler sowie 2 externe Nachmeldungen)

*Team III:* 1:38:06, 58. Platz  
(Ecki Krüger, Irmi Krüger, Anja Holbach, Bastian Thewald, Hartmut Lenz)

## Wettkämpfe und Veranstaltungen der Triathleten

### 05.09.2010 Cologne Triathlon Halbdistanz

Mannschaft: Bernd Göllner (Schwimmer), Albert Wulff (Fahrrad), Rolf Hahn (Läufer), 4.45:38, 19. Platz

### 11.07.2010 2. Hennefer Triathlon

Mannschaft: Bernd Göllner (Schwimmer), Gerhard Becker (Fahrrad), Rolf Hahn (Läufer) 7. Platz

### 13.06.2010 Bonn-Triathlon Staffel

41. Platz von 188 gestarteten Staffeln  
Gesamtzeit: 3:30:34  
Gerhard Becker 27:20 (Schwimmen 3,8 km)  
Albert Wulff 1:46:10 (Fahrrad 60 km)  
Rolf Hahn 1:12:03 (Laufen 15 km)



## Schach

Mit dem im September 2010 durchgeführten Turnier des BKV wurde die Schachsaison eröffnet. Wie in vielen Jahren zuvor konnte Hans Lotzien erneut als Sieger vom Brett gehen.

Vom 19.- 21.11.2010 fand in Neustadt a.d.W. die Deutsche Betriebssportmeisterschaft im Schach statt. Nach Essen 2007 war dies erst die zweite Teilnahme einer BMELV-Schachmannschaft an dieser Meisterschaft. Mit Hans Lotzien, Arnold Hemmann, Stephan Bröhl, Michael Müller-Boge und Gisbert Schlichtmann konnte der Spartenleiter eine sehr starke Mannschaft aufbieten. Mit 4 Siegen, einer Punkteteilung sowie zwei Niederlagen konnten wir mit 9 : 5 Punkten am Ende einen sehr guten 11. Platz unter 40 teilnehmenden Mannschaften aus ganz Deutschland belegen und uns sogar noch vor dem ehemaligen Deutschen Mannschaftsmeister, der Post Telekom, platzieren.

In der Meisterschaft konnten wir bisher ebenfalls überzeugen. Nach Siegen gegen das BM für Bildung und Forschung, der Post Telekom 2, dem BM für Verkehr, Bauwesen und Stadtentwicklung, dem BM der Verteidigung sowie einem Mannschaftsremis gegen den Deutschen Bundestag lagen wir zwei Runden vor dem Saisonende mit 9 : 1 Punkten nur aufgrund des schlechteren Brettverhältnisses hinter der Post Telekom an 2. Stelle.

Leider konnte unsere Schachmannschaft zu dem wichtigen Kampf gegen das BMI/BMF nicht antreten. Das letzte Spiel gegen das starke Team der Post Telekom endete remis. Somit konnten wir die Meisterschaft mit einem guten 3. Platz beenden.



## Schießen

Unter fachkundlicher Anleitung unseres ehemaligen Kollegen Hans Hafenmayer kann mittwochs auf der Anlage der Sportschützen in Swisttal-Odendorf geschossen werden. Geschossen wird mit Luftgewehr auf 10 m und mit Kleinkalibergewehr auf 50 m.

Leider finden die Übungsabende in unregelmäßigen Abständen statt. Es wäre wünschenswert, wenn in Anbetracht des anstehenden internationalen Sportfestes in Österreich das Interesse steigen würde. Schließlich haben wir den 1. Platz zu verteidigen.



## Squash

Squashende Betriebssportlerinnen und -sportler zeichnen sich durch eine gute Mischung aus sportlichem Ehrgeiz und Spaß-orientiertem Miteinander aus. Wir squashen regelmäßig dienstags von 17:45 bis 19:15 Uhr im „Sport Point“ in Meckenheim. Seit 2010 ist unsere Spielzeit abwechslungsreicher geworden, weil durch die parallele



Trainingszeit der BLE-Squash-Gruppe der Kreis der potenziellen Trainingsgegner verdoppelt werden konnte.

Squashfrauen und Squasher, die beim Stichwort „Squash“ eher an Spaß denn an Leistung denken, sind bei uns jederzeit herzlich willkommen. Bei gleichzeitigem Kontakt findet sich auch immer eine Mitfahrgelegenheit zu unserem Spielort in Meckenheim.



## Tennis

Die zahlreichen positiven Wirkungen von Bewegung und Sport sind unbestritten. Bewegung und Tennis wirken präventiv zur Vorbeugung gegen Erkrankungen und bilden einen wichtigen Schutzfaktor bei einer ganzheitlichen Gesundheitsförderung. Unser Tennisspiel und Tennistraining wird an den unterschiedlichen Voraussetzungen der Spieler und deshalb altersangepasst ausgerichtet.

Durch die Sperrung der Sporthalle der Berufsbildenden Schule konnte wir leider unser schon vorbereitetes Tennistraining 2010 nicht durchführen. Jetzt kommt die gute Nachricht, die lange Zeit gesperrte Sporthalle ist wieder freigegeben. Damit können auch die Tartanplätze zum Tennistraining ab Anfang Mai genutzt werden. Das Training findet in 2011 wieder statt und wird wie in den letzten Jahren von Herrn Haase geleitet. Genaueres ist Ende April dem Intranet zu entnehmen.

Der Höhepunkt im Tennisjahr 2011 wird das Internationale Treffen Anfang September in Österreich sein. Hier wollen wir sowohl im Mannschafts- als auch im Einzelbereich unsere Erfolge aus den letzten Treffen wiederholen. Unabhängig von den erhofften Erfolgen werden wir als erstes Ziel uns als Team sportlich gut und fair auf dem Court präsentieren.



## Tischtennis

An der aktuellen TT-Spielrunde 2010/2011 des Betriebssportkreisverbandes Bonn/Rhein-Sieg e.V. nimmt die BSG BML erstmals nur noch mit

einer Mannschaft teil. Gleich mehrere Spieler haben sich im letzten Jahr aus Gesundheits-, Alters- oder sonstigen Gründen vom Wettkampfsport zurückgezogen, sodass nur noch eine Mannschaft gebildet werden konnte. Dieses Team spielt in der T 1, der höchsten Spielklasse im BKV, und belegt dort derzeit einen Mittelfeldplatz.

Die Sportart Tischtennis spricht als sogenannte Lifetime-Sportart ein sehr breites Altersspektrum an. Schon mit ca. 8 Jahren beginnen Kinder mit dem Training dieses faszinierenden Sports und bei Senioren-Weltmeisterschaften nehmen jährlich über 2.000 Sportler/-innen teil. Der älteste Teilnehmer war ein 93-jähriger Mann aus Japan. Besonders für „reifere Semester“ kann dies Motivation sein, auch noch im Alter Tischtennis zu spielen.

Wegen der geringen Verletzungsgefahr und gleichmäßigen Belastung des Körpers zählt Tischtennis zu den gesündesten Sportarten. Tischtennis ist aber nicht nur gesund, sondern macht auch fit. Seit 2003 ist Tischtennis die erste Spilsportart, die als Gesundheitssport durch das Qualitätssiegel SPORT PRO GESUNDHEIT des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) anerkannt ist. Der Vorteil von Tischtennis liegt darin, dass zu der Bewegung auch Spaß und Kontakt mit anderen hinzu kommen. Durch die spielerischen Elemente ist die Motivation, Tischtennis zu spielen bei vielen größer, als immer nur ins Fitnessstudio zu gehen.

Tischtennis spricht in besonders hohem Maße die geistigen Fähigkeiten an. Die Verbindung aus Feinmotorik und taktischen Fähigkeiten stellt eine echte sportlich-intellektuelle Herausforderung für Aktive jeden Alters dar. Dabei spielt es keine Rolle, ob jemand den TT-Sport wettkampfmäßig betreiben möchte, oder ob er darin nur eine Freizeitgestaltung ohne weitergehende sportliche Ambitionen sieht.

Das Tischtennis-Training der BSG findet donnerstags von 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr in der Turnhalle der Grundschule Brüser Berg in der Réaumurstraße statt. In der Turnhalle ist Platz für bis zu sechs Tische. Neue Spielerinnen und Spieler sind immer herzlich willkommen.



## Volleyball Montagsgruppe

Im abgelaufenen Jahr (Saison 2009/2010) hat die am Spielbetrieb des Betriebssportkreisverbandes Bonn/Rhein-Sieg (BKV) teilnehmende Mixed-Mannschaft den 5. Platz in der oberen von zwei Spielklassen belegt. Aufgrund von gesundheitlichen und personellen Problemen konnte eine bessere Platzierung leider nicht erreicht werden.

Bedauerlicherweise haben sich nach der letzten Saison einige Mitspielerinnen und Mitspieler aus persönlichen und gesundheitlichen Gründen entschlossen, nicht mehr Volleyball zu spielen. Diesen auf diesem Weg noch einmal herzlichen Dank für die langjährige Teilnahme und Unterstützung. Da es trotz ständiger Bemühungen bisher nicht gelungen ist die Abgänge zu kompensieren, hat die Gruppe sich mehrheitlich entschlossen, für die laufende Punktspielrunde des BKV vorerst nicht zu melden. Sie nimmt jedoch an der Trainingsspielrunde des BKV teil. Um baldmöglichst wieder am eigentlichen Wettkampfbetrieb teilnehmen zu können, würde sich die Montagsgruppe über Verstärkung freuen. Falls jemand im Bekanntenkreis potenzielle Mitspielerinnen und Mitspieler kennt bzw. selbst Interesse besteht, bitte mit dem Abteilungsleiter Kontakt aufnehmen.



## Volleyball Mittwochsgruppe

Volleyball als Freizeitspaß ist das Motto unserer Mittwochs-Volleyball-Gruppe. Wir trainieren mittwochs von 17.00 bis 20.00 Uhr in der Turnhalle der Ludwig-Richter-Schule in der gleichnamigen Straße (hinter dem BMELV).

In den Sommerferien spielen wir – wenn es das Wetter erlaubt – auf einer Beach-Volleyball-Anlage in Bonn-Lessenich. Das Training „wie am Strand“ kommt immer super an!

Neue Spielerinnen und Spieler, die zumindest die Grundtechniken des Volleyballspieles beherrschen sollten, sind bei uns herzlich willkommen.

## Sportprogramm der BSG-BML



### Ausgleichsgymnastik

Dienstags von 17.00 – 18.30 Uhr  
Turnhalle Derletalschule  
Rene-Schickele-Str. 12  
Leitung: Christel Sturm (Tel.: 3562)  
Marga Seuling (Tel.: 99 527-3512)



### Badminton

Montags von 19.45 – 22.00 Uhr  
Turnhalle des Berufskollegs des  
Rhein-Sieg-Kreises, Rochusstr. 30  
Leitung: Theo Augustin (Tel.: 4365)



### Basketball

Dienstags von 18.30 – 20.00 Uhr  
Turnhalle des Berufskollegs des  
Rhein-Sieg-Kreises, Rochusstr. 30  
Leitung: Angela Rosenauer (Tel.: 4153)



### Fitness-Gymnastik

Montags von 17.30 – 19.30 Uhr  
Turnhalle des Berufskollegs des  
Rhein-Sieg-Kreises, Rochusstr. 30  
Leitung: Rainer Meyer (Tel.: 3837)



### Fit for Work

Anja Holbach (Tel.: 3780)  
Kursangebote nach  
besonderer Ankündigung



### Fußball

Mittwochs von 18.00 – 20.00 Uhr  
Turnhalle des Berufskollegs des  
Rhein-Sieg-Kreises (Winterhalbjahr)  
Rasenplatz Helmholtz-Gymnasium  
Helmholtzstraße (Sommerhalbjahr)  
Leitung: Bernd Schwang (Tel.: 4266)



### Kegeln

Dienstags (alle 4 Wochen) 16.45 – 19.45 Uhr  
Gasthaus Nolden, Bonn-Endenich  
Leitung: Wolfgang Ferber (Tel.: 4137)



### Laufen, Nordic-Walking, Triathlon

Donnerstags ab 17.00 Uhr (im Sommer-  
halbjahr auch Montags ab 17.30 Uhr)  
Waldparkplatz Brüser Berg  
Leitung: Rolf Hahn (Tel. 3697)



### Schach

Donnerstags ab 17.00 Uhr  
Freier Sitzungssaal des BMVEL  
Leitung: Hans Lotzien (Tel.: 3840)



### Sportschießen

Nach Vereinbarung oder  
besonderer Ankündigung  
Leitung: Antje Baumann (Tel.: 3690)



### Skat

Nach Vereinbarung oder  
besonderer Ankündigung  
Leitung: Silvia Schwingen (Tel.: 3609)



### Sportabzeichen

Nach Vereinbarung oder  
besonderer Ankündigung  
Sportplatz am Flodelingsweg,  
Bonn-Endenich  
Leitung: Jürgen Landgrebe (Tel.: 3318)



### Squash

Dienstags von 17.45 – 19.15 Uhr  
Sportpoint Meckenheim,  
Am alten Stauwehr 2  
Leitung: Dr. Rolf Krieger (Tel.: 3502)



### Tennis

Montags von 18.00 Uhr – 21.00 Uhr  
(Sommerhalbjahr)  
Tartanplätze Berufskolleg des  
Rhein-Sieg-Kreises, Rochusstr. 30  
Leitung: Norbert Walter (Tel.: 4138)



### Tischtennis

Donnerstags von 17.00 – 20.00 Uhr  
Turnhalle Brüser Berg  
Leitung: Uli Schwickert (Tel.: 4316)



### Volleyball

Montags von 18.00 – 20.00 Uhr  
Turnhalle Grundschule Medinghoven,  
Stresemannstr. 26  
Leitung: Ralf Heider (Tel.: 3529)



### Volleyball

Mittwochs von 17.00 – 20.00 Uhr  
Turnhalle Ludwig-Richter-Schule,  
Ludwig-Richter-Straße  
Leitung: Dr. Rolf Krieger (Tel.: 3502)



### Kulturprogramm

Winfried Welsch  
E-mail: bsgbml@gmx.de  
Yasmina Fekih Ahmed (Tel.: 4140)

### Impressum:

**Herausgeber:** Betriebssportgemeinschaft im Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

**Redaktion:** Dr. Dieter Schneider, Tel.: 0228/99 529-3772

**Beiträge dieser Ausgabe von:** Rolf Hahn (rh), Dr. Georg-Ludwig Jäger (glj), Jürgen Landgrebe (jl),  
Dr. Dieter Schneider (ds), Silvia Schwingen (sch), Hans Lotzien (hl), Winfried Welsch (ww)